

Corona und Referendariat

Beitrag von „senor_wade“ vom 24. März 2020 15:19

Hallo zusammen,

ich bin neu hier im Forum, lese aber immer gerne unterschiedlichste Beiträge mit. Nun dachte ich, es wäre ein guter Zeitpunkt allgemeines Feedback im Bezug auf die Corona-Pause an deutschen Schulen und dem Referendariat in verschiedenen Ländern einzuholen. Wie sieht es momentan bei euch aus? Gibt es irgendwelche offiziellen Informationen (von Seminaren, KM usw.)? Was für Ideen/Wünsche habt ihr bezüglich des Referendariats? Ganz egal ob erster oder zweiter Ausbildungsabschnitt.

Bleibt gesund und nimmt an der Diskussion teil!

Beitrag von „CDL“ vom 24. März 2020 15:53

Bist du im Ref und selbst betroffen? Welches BL? Welche Informationen wurden denn bei euch wie mitgeteilt? Was soll ein "allgemeines Feedback" jetzt genau bringen? Wenn du dich schon extra für dieses Thema anmeldest solltest du vielleicht etwas mehr schreiben.

Ich bin kein Ref mehr, aber von der aktuellen Pause bei den Bewerbungsverfahren für das kommende Schuljahr mit betroffen. Es gibt hier in BW sowohl auf der Webseite des KM, als auch unter Lehrer BW, sowie per Email (durch die Seminare an die Anwärter wie ich aus dem laufenden Kurs weiß bzw. durch das KM an die aktuellen Bewerber, wie ich aus eigener Erfahrung weiß) alle Informationen, die gerade eben verfügbar sind. Nachdem niemand genau sagen kann, ob die Schulen nach Ostern wieder geöffnet werden bzw. wenn nicht, wann dann kann auch niemand genau sagen, wie es wirklich weitergehen wird. Das vorläufige Prozedere ist aber z.B. über die FAQs auf Seiten des KM nachzulesen.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 24. März 2020 15:53

Ich bin im 3. AA. Unser SL hat das Kolloquium, das ursprünglich für die Woche nach den Osterferien angesetzt gewesen war, vorgezogen. Nächste Woche sind die Prüfungen.

Außerdem ist die Stimmung natürlich ratlos bis besorgt, ob der dritten Lehrprobe, bei der ja momentan noch nicht sicher ist, ob sie stattfinden kann.

Wir würden dann schon auch gern mal fertig werden mit der Ausbildung...

Beitrag von „senor_wade“ vom 24. März 2020 16:08

Ja auch ich selbst bin in BW betroffen. Ich habe mich natürlich nicht nur aus diesem Grund im Forum angemeldet, sondern weil ich es sehr positiv finde eine Plattform zu haben um über verschiedene Dinge zu sprechen.

Ein "allgemeines Feedback" würde meiner Meinung helfen zu sehen wie es den anderen in dieser Situation ergeht (ein allgemeines Stimmungsbild zu haben). Natürlich soll es dabei nicht um Panikmache gehen.

Für den ersten Ausbildungsabschnitt ist zum Beispiel die Frage ob es eine Verlängerung geben wird bzw. geben sollte? Auch hier sehe ich durchaus Gesprächsbedarf. Wie würdet ihr eine solche Entscheidung finden?

Auch die Frage wie gut man am Online-Unterricht an der eigenen Schule eingebunden ist wäre interessant. Wie geht dann euer Seminar mit der Anrechnung der Stunden für den begleiteten Unterricht um?

Beitrag von „s3g4“ vom 24. März 2020 16:14

Ich befinde mich im Prüfungssemester. Die Hessische Lehrkräfteakademie geht im Moment davon aus, dass der Schulbetrieb nach den Osterferien wieder normal weiter läuft. Daher sollten wir uns auch jetzt für die Prüfung anmelden.

Ob die Prüfungen nun nochmal verschoben werden wird sich in bzw. nach den Ferien zeigen. Ich gehe mal stark davon aus. Ich habe aber auch keine bedenken, dass uns dadurch Nachteile entstehen. Dafür sorgt das Studienseminar sicherlich.

Beitrag von „CDL“ vom 24. März 2020 16:31

Zitat von Nina92

(...)

Außerdem ist die Stimmung natürlich ratlos bis besorgt, ob der dritten Lehrprobe, bei der ja momentan noch nicht sicher ist, ob sie stattfinden kann.

Wir würden dann schon auch gern mal fertig werden mit der Ausbildung...

Das versteh ich gut und geht unseren SuS insbesondere in den Abschlussklassen gerade ja nicht anders. Habt ihr in Bayern denn Informationen erhalten inwiefern das Einstellungsverfahren an die aktuelle Lage angepasst wird? Hier in BW rutschen beispielsweise die Härtefallanträge nach aktueller Zeitplanung vom Juni/Juli in den Juli/August, um Anwärtern, die noch eine Lehrprobe wiederholen müssten im laufenden Schuljahr die Möglichkeit zur Bewerbung offen zu halten ohne ein ganzes Schuljahr aussetzen zu müssen. Wobei das natürlich alles davon abhängig ist, dass der reguläre Schulbetrieb überhaupt wieder beginnen kann. *seufz*

senor_wade : Sollten die Schulen nach Ostern wieder regulär weiterlaufen können, dürften sich keinerlei Auswirkungen auf den ersten Ausbildungsabschnitt ergeben, da noch genügend Zeit ist die Unterrichtsbesuche des ersten Halbjahrs zu terminieren (Schulrecht findet an vielen Seminaren aktuell einfach online weiter statt, vermutlich werden auch für weitere Kurse aktuell Selbstlernoptionen eingerichtet worden sein) und zwei Wochen verpasster Ausbildungsunterricht auch als Ref verkraftbar sind (vermutlich werden die Mentoren angewiesen bei größeren Unsicherheiten die Refs zum Ausgleich etwas intensiver zu begleiten und die Refs mehr Stunden halten zu lassen). Darüber hinaus gilt zumindest im Bereich der Sek.I (und damit angesichts des Mangels sicherlich auch im Bereich der Grund- und Sonderschulen), dass Verlängerungen des ersten Ausbildungsabschnittes nur noch im absoluten Ausnahmefall zulässig und ausführlich den Vorgesetzten gegenüber begründet werden müssen (im laufenden Kurs wurden Verlängerungen des ersten Abschnittes nur noch im Hinblick auf die Lehrproben, da das Zeitfenster, um ggf. noch im laufenden Schulhalbjahr einen nicht-bestanden Prüfungsteil wiederholen zu können sehr klein wird. Wer da mehrere Prüfungsteile wiederholen müsste (in meinem Kurs gab es wenigstens zwei Anwärter, die zwei Lehrproben wiederholen mussten im laufenden Halbjahr) hat einen wirklich eng getakteten Prüfungsplan.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 24. März 2020 20:06

Zitat von CDL

Das verstehe ich gut und geht unseren SuS insbesondere in den Abschlussklassen gerade ja nicht anders. Habt ihr in Bayern denn Informationen erhalten inwiefern das Einstellungsverfahren an die aktuelle Lage angepasst wird?

Nein gar nicht, hier wird "auf Sicht" gefahren - und scheinbar noch die Hoffnung gepflegt, dass die Schulen nach den Osterferien wieder öffnen (wovon ich ehrlich gesagt aktuell nicht ausgehe).

Ich erwarte eher, dass auch die restlichen Prüfungen vorgezogen werden, die Lehrprobe entweder in diesem Schuljahr noch stattfindet oder eine Ersatzregelung dafür gefunden wird. So zumindest meine Hoffnung, denn alles andere würde ein Verlängerung des Referendariats bedeuten.

Unsere Bewerbungen für den Staatsdienst geben wir zu den normalen Fristen ab.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 24. März 2020 20:09

Zitat von senor_wade

Auch die Frage wie gut man am Online-Unterricht an der eigenen Schule eingebunden ist wäre interessant. Wie geht dann euer Seminar mit der Anrechnung der Stunden für den begleiteten Unterricht um?

In Bayern stellt sich die Frage der Unterrichtsvergütung (für mehr als 10 gehaltene Stunden) nur im 2. Ausbildungsabschnitt. Für diejenigen Refis in der Phase fällt das Geld jetzt momentan natürlich weg.

An der Seminarschule im 3. AA kriegt man nur das Grundgehalt.

Du bist im 1. AA?

Beitrag von „julew“ vom 25. März 2020 09:04

Auch hier wird durch die unterschiedlichen Abläufe, Bezeichnungen und Regelungen in den verschiedenen Bundesländern wieder viel Verwirrung hervorgerufen...

Ich selbst bin gerade in RLP im Referendariat, 2. von 3 Halbjahren, die Examensprüfungen beginnen nach den Sommerferien. Die meisten aus meinem Jahrgang müssten in diesem Halbjahr noch 2, manche sogar noch 3, Unterrichtsbesuche machen. Was mit diesen passiert, weiß hier noch keiner. Wie auch, wenn noch keiner weiß, wann die Schulen überhaupt wieder öffnen.

Ich habe auch Bekannte, die schon vermuten, dass wir unser Ref verlängern müssen. Ich hoffe es nicht und kann es mir zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht wirklich vorstellen...sobald die Schulen wieder öffnen, ist ja auch der Lehrermangel immer noch vorhanden, da hat das Land ja durchaus ein berechtigtes Interesse daran, uns weiterhin schnellstmöglich einsatzbereit zu haben.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. März 2020 10:04

Zitat von julew

sobald die Schulen wieder öffnen, ist ja auch der Lehrermangel immer noch vorhanden, da hat das Land ja durchaus ein berechtigtes Interesse daran, uns weiterhin schnellstmöglich einsatzbereit zu haben.

Ich denke, dass das der Knackpunkt ist. Die KMs können es sich nicht leisten, quasi auf einen Jahrgang zu verzichten (auch, wenn im Halbjahr drauf die doppelte Schwemme an Junglehrern käme). Darauf hoffe ich zumindest.

Beitrag von „katta“ vom 25. März 2020 10:11

Zitat von Nina92

In Bayern stellt sich die Frage der Unterrichtsvergütung (für mehr als 10 gehaltene Stunden) nur im 2. Ausbildungsabschnitt. Für diejenigen Refis in der Phase fällt das Geld jetzt momentan natürlich weg.

An der Seminarschule im 3. AA kriegt man nur das Grundgehalt.

Du bist im 1. AA?

Moment, wie organisiert Bayern das? Es gibt kein konstantes Gehalt über die Zeit der Ausbildung? Oder geht das hier um Bezahlung von Mehrarbeit?

Beitrag von „Meer“ vom 25. März 2020 10:26

Ich bin in NRW, OBAS. Meine Prüfung in Bildungswissenschaften wurde von dieser Woche auf Mai verschoben.

Ansonsten sind die Seminarleiter wohl nun angehalten worden uns mit Arbeitsaufträgen zu versorgen. Mehr weiß man hier noch nicht wirklich. Ein Fachleiter meinte, dass man da dann schon individuelle Lösungen finden würde und ggf. Unterrichtsbesuche erlassen würde oder so. Da müsste man gucken.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. März 2020 10:31

Zitat von katta

Moment, wie organisiert Bayern das? Es gibt kein konstantes Gehalt über die Zeit der Ausbildung? Oder geht das hier um Bezahlung von Mehrarbeit?

Man bekommt in Bayern konstant das Grundgehalt über alle drei Ausbildungsabschnitte.

Im 1. AA (1. Halbjahr) und im letzten AA (4. Halbjahr) kriegt man auch nur das.

Im 2. AA (2. und 3. Halbjahr) ist man nicht an seiner Seminar-, sondern an der Einsatzschule und hat (bis zu, in der Regel) 17 Unterrichtsstunden. Alles, was über 10 Stunden hinausgeht, wird extra vergütet (ca. 30€ pro gehaltener Stunde).

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. März 2020 10:40

Unser Ref hätte in der 1. Woche der Schulschließung UPP (in NRW) gehabt. Aktuell ist die UPP auf die Woche nach den Osterferien verschoben worden.

Beitrag von „katta“ vom 25. März 2020 10:54

Zitat von Nina92

Man bekommt in Bayern konstant das Grundgehalt über alle drei Ausbildungsabschnitte.

Im 1. AA (1. Halbjahr) und im letzten AA (4. Halbjahr) kriegt man auch nur das.

Im 2. AA (2. und 3. Halbjahr) ist man nicht an seiner Seminar-, sondern an der Einsatzschule und hat (bis zu, in der Regel) 17 Unterrichtsstunden. Alles, was über 10 Stunden hinausgeht, wird extra vergütet (ca. 30€ pro gehaltener Stunde).

Immer wieder spannend, wie unfassbar unterschiedlich dieses ganze System Schule organisiert ist...

Beitrag von „indidi“ vom 25. März 2020 12:58

Zitat von Nina92

Man bekommt in Bayern konstant das Grundgehalt über alle drei Ausbildungsabschnitte.

Im 1. AA (1. Halbjahr) und im letzten AA (4. Halbjahr) kriegt man auch nur das.

Im 2. AA (2. und 3. Halbjahr) ist man nicht an seiner Seminar-, sondern an der Einsatzschule und hat (bis zu, in der Regel) 17 Unterrichtsstunden. Alles, was über 10 Stunden hinausgeht, wird extra vergütet (ca. 30€ pro gehaltener Stunde).

Das gilt aber nicht für alle Schulen, oder?

An den Förderschulen beispielsweise ist das Ref ja anders organisiert.

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. März 2020 16:30

Zitat von yestoerty

Unser Ref hätte in der 1. Woche der Schulschließung UPP (in NRW) gehabt. Aktuell ist die UPP auf die Woche nach den Osterferien verschoben worden.

Themen mussten aber nicht neu benannt werden?

Ist ähnlich blöd wie Abi und alle Art von Abschlüssen. Dieses völlige in der Schwebe hängen.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. März 2020 16:46

Zitat von indidi

Das gilt aber nicht für alle Schulen, oder?

An den Förderschulen beispielsweise ist das Ref ja anders organisiert.

Ja, das hätte ich dazuschreiben sollen: Meine Beschreibung gilt für das Gymnasium.

Bei der Realschule weiß ich's nicht, bei Mittel- und Grundschule weiß ich, dass das Ref wieder völlig anders organisiert ist.

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. März 2020 17:41

Zitat von Kiggle

Themen mussten aber nicht neu benannt werden?

Ist ähnlich blöd wie Abi und alle Art von Abschlüssen. Dieses völlige in der Schwebe hängen.

Das kann ich nicht sagen, ist nicht mein Kurs, sondern der einer Freundin und der Referendar ist nicht gerade gesprächig. Die Info hat sie von der Schulleitung.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. März 2020 18:30

Mein Prüfungstermin liegt Anfang Mai. Ich tue mich im Moment sehr schwer mit der Planung bis dahin, weil ich den Lernfortschritt der Lerngruppen gar nicht überblicken kann. Der Kontakt mit einigen klappt sehr gut und mit anderen ist es eher schwierig. Wie ich so Stunden für die Prüfung planen soll weiß ich ehrlich gesagt nicht.

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. März 2020 18:33

Zitat von s3g4

Mein Prüfungstermin liegt Anfang Mai. Ich tue mich im Moment sehr schwer mit der Planung bis dahin, weil ich den Lernfortschritt der Lerngruppen gar nicht überblicken kann. Der Kontakt mit einigen klappt sehr gut und mit anderen ist es eher schwierig. Wie ich so Stunden für die Prüfung planen soll weiß ich ehrlich gesagt nicht.

Aber auch die Prüfer wissen doch um die besondere Situation! Wünsche dir alles Gute!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. März 2020 19:57

Zitat von Nina92

Ja, das hätte ich dazuschreiben sollen: Meine Beschreibung gilt für das Gymnasium.

Bei der Realschule weiß ich's nicht, bei Mittel- und Grundschule weiß ich, dass das Ref wieder völlig anders organisiert ist.

Realschule ist ähnlich. Nur das wir im 1. und 2. Abschnitt die Grundbezüge erhalten haben und im 3. und 4. mehr.

Beitrag von „Otanes“ vom 25. März 2020 20:58

Bin in Hessen jetzt im Prüfungssemester. Unsere Prüfungen beginnen nach den Osterferien. Die komplette Lage ist sehr unübersichtlich, man weiß nicht ob die Schulen zum 20.April aufmachen. Ich denke ja, es wird erst im Mai oder womöglich gar nicht, also bis zu den Sommerferien aufgemacht.

Nur was passiert dann mit unserem Abschluss? Eine Verlängerung des Refs wäre wirklich der worst-case. Ich finde die KMs sollten eine Garantie abgeben, dass der Abschluss zum 31.07 gesichert ist. Das würde mir die weitere Lebensplanung erleichtern...

Beitrag von „s3g4“ vom 25. März 2020 21:39

Zitat von thepraxXx

Bin in Hessen jetzt im Prüfungssemester. Unsere Prüfungen beginnen nach den Osterferien. Die komplette Lage ist sehr unübersichtlich, man weiß nicht ob die Schulen zum 20.April aufmachen. Ich denke ja, es wird erst im Mai oder womöglich gar nicht, also bis zu den Sommerferien aufgemacht.

Nur was passiert dann mit unserem Abschluss? Eine Verlängerung des Refs wäre wirklich der worst-case. Ich finde die KMs sollten eine Garantie abgeben, dass der Abschluss zum 31.07 gesichert ist. Das würde mir die weitere Lebensplanung erleichtern...

Mir wäre es auch egal wenn meine Prüfung verschoben wird, aber bis zum 31.07. will fertig sein. Wie ich geprüft werde ist mir auch egal. Wegen mir kann die Prüfungskommission auf meinen Discord Server kommen und dort meinen Unterricht verfolgen ☺️

Beitrag von „Otanes“ vom 25. März 2020 21:55

Zitat von s3g4

Mir wäre es auch egal wenn meine Prüfung verschoben wird, aber bis zum 31.07. will fertig sein. Wie ich geprüft werde ist mir auch egal.

Genau diese Einstellung hab ich auch. Hauptsache zum 31.07 durch!

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 26. März 2020 06:48

Zitat von thepraxXX

Bin in Hessen jetzt im Prüfungssemester. Unsere Prüfungen beginnen nach den Osterferien.

Wie läuft das Ref denn in Hessen ab? Und Prüfungssemester heißt einfach nur letztes Halbjahr, in dem die Prüfungen sind, aber man unterrichtet trotzdem ganz normal?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 26. März 2020 06:53

In NRW dürfen die UPPs wohl mit den "alten" Themen gehalten werden. Unser Schulleiter hat den Referendare das so gesagt.

Beitrag von „Otanes“ vom 26. März 2020 06:55

Zitat von Nina92

Wie läuft das Ref denn in Hessen ab? Und Prüfungssemester heißt einfach nur letztes Halbjahr, in dem die Prüfungen sind, aber man unterrichtet trotzdem ganz normal?

Ja, genau. Das Referendariat ist in drei Halbjahre aufgeteilt. Also das 1. und 2. Hauptsemester und der letzte Abschnitt das Prüfungssemester. Alle Semester entsprechen einem Schulhalbjahr. Im Prüfungssemester sind die Unterrichtsstunden reduziert.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 26. März 2020 07:30

D.h. ihr habt nur anderthalb Jahre - ihr Glücklichen



Seid ihr die ganze Zeit an derselben Schule?

Beitrag von „Otanes“ vom 26. März 2020 07:35

Vor den Hauptsemestern gibt es noch drei Monate Einführungssemester 😂 (Also gesamt 21 Monate). Ja, wir sind immer an der selben Schule.

Beitrag von „tibo“ vom 26. März 2020 08:43

In NRW sollen die Prüfungen wenn möglich direkt nach den Osterferien nachgeholt werden. Sollte das aber nicht klappen, wird sich nach offizieller Aussage das Referendariat für diejenigen verlängern, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

Wirklich unglaublich. Als gäbe es keine Alternativen. Überall heißt es, jetzt müsste man flexibel sein und durch die Umstände dürften einem keine Nachteile entstehen. Hier handeln offizielle Stellen wieder einmal nicht nach ihren eigenen Vorgaben.

Beitrag von „Kiggle“ vom 26. März 2020 08:50

Zitat von tibo

In NRW sollen die Prüfungen wenn möglich direkt nach den Osterferien nachgeholt werden. Sollte das aber nicht klappen, wird sich nach offizieller Aussage das Referendariat für diejenigen verlängern, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

Wirklich unglaublich. Als gäbe es keine Alternativen. Überall heißt es, jetzt müsste man flexibel sein und durch die Umstände dürften einem keine Nachteile entstehen. Hier handeln offizielle Stellen wieder einmal nicht nach ihren eigenen Vorgaben.

Was wäre denn dein Vorschlag zur Alternative? Mir fällt keiner ein. Durchwinken erachte ich als kritisch.

Beitrag von „yestoerty“ vom 26. März 2020 09:04

Vor allem im Hinblick darauf, dass die Note ja einen erheblichen Einfluss auf die Ordnungsgruppe hat.

Beitrag von „tibo“ vom 26. März 2020 09:10

Das Kolloquium kann man evtl. ja durchführen. Schriftliche Unterrichtsplanungen können bewertet werden. Wenn man sehr kreativ und up to date ist, müssen die Refs eben ein Online-Lernangebot einreichen, das bewertet wird.

Aber ganz ernsthaft: Man könnte auch einfach die Vornoten nehmen. Die sind von der Schulleitung, von den Mentor:innen und von den Seminarleiter:innen. Die werden wohl in den 12 Monaten beurteilt haben können, ob die Person geeignet für den Lehrberuf ist.

Generell könnte man in dieser Hinsicht diese UPP zumindest überdenken und überarbeiten.

Beitrag von „ChatNoir88“ vom 26. März 2020 09:30

Einfach die Vornote zu nehmen, wäre aber unfair denjenigen gegenüber, die durch die UPP eine schlechtere Ordnungszahl bekommen haben und sich immer noch ohne Planstelle auf der Stellensuche befinden (zumindest für NRW). Hier zählt die UPP immerhin 50%.

Das man das System allgemein hinterfragen kann - ok. Aber so eine Änderung kann nicht einfach durchgewunken werden, finde ich.

Beitrag von „tibo“ vom 26. März 2020 10:00

Ich habe meine UPP schon hinter mir und fände das persönlich nicht unfair. Niemand kann sagen, ob die UPP die Durchschnittsnote verschlechtert oder nicht sogar verbessert. In dieser Situation unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die betroffenen Refs (Gehaltsausfall, Wohnung evtl. schon gekündigt, neue Stelle kann evtl. nicht angetreten werden ...) finde ich eine solche Lösung deshalb angemessen.

Beitrag von „Kiggle“ vom 26. März 2020 10:17

Zitat von tibo

Ich habe meine UPP schon hinter mir und fände das persönlich nicht unfair. Niemand kann sagen, ob die UPP die Durchschnittsnote verschlechtert oder nicht sogar verbessert. In dieser Situation unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die betroffenen Refs (Gehaltsausfall, Wohnung evtl. schon gekündigt, neue Stelle kann evtl. nicht angetreten werden ...) finde ich eine solche Lösung deshalb angemessen.

Ich kenne auch welche, die mit 4 vorbenotet wurden und in der UPP dann ne 1-2 bekommen haben. In NRW rüttelt das unter Umständen noch einmal ganz schön durch. Kenne auch welche mit 1 vorbenotet und durchgefallen.

Ich finde es zu einfach alle durchzuwinken.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 10:32

Zitat von Kiggle

Was wäre denn dein Vorschlag zur Alternative? Mir fällt keiner ein. Durchwinken erachte ich als kritisch.

Meines Erachtens gibt es auch keine Alternative als die Verlängerung. Ich finde das die beste Lösung.

Beitrag von „Kiggle“ vom 26. März 2020 10:50

Planstellen gehen ja auch nicht zwingend dadurch flöten. Unter Umständen ist ja auch eine Prüfung im Juni möglich und dann eine Planstelle zum 01.08. oder so. Dass man das flexibler handhaben sollte - ja das fände ich auch sinnvoll.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 10:56

Das ist ja ohnehin **Schwachsinn** nur Einsparen von Geld, dass man die Refs zum 30.4. fertig werden lässt (NRW). Eingestehst wird meistens zu den Schuljahren und -halbjahren, wenn man nicht direkt an der Schule bleiben will. So gesehen ist das für einige eine gute Lösung --> Ref statt arbeitslos ohne Arbeitslosengeld.

Wie verhält es sich denn mit denen, die die UPP schon hatten? Wir haben 2, die auch an unserer Schule bleiben. Für die wird jawohl hoffentlich keine Verlängerung vorgenommen!

Beitrag von „s3g4“ vom 26. März 2020 13:25

Zitat von Kiggie

Was wäre denn dein Vorschlag zur Alternative? Mir fällt keiner ein. Durchwinken erachte ich als kritisch.

Naja man könnte z.B. den Unterricht online (so wie jetzt auch) halten und diesen dann reflektieren.

Zum Szenario ohne Prüfung: Wenn jemand die vorherigen UBs bestanden hat, was spräche denn gegen die Eignung als Lehrkraft? Das ist natürlich je nach Bundesland unterschiedlich. Wenn wir beim Beispiel Hessen bleiben (nur da kenne ich mich aus): Ich habe 8 Module mir jeweils 2 UBs bestanden, dass heißt 16 UBs zeigen ja nachweislich, dass ich als Lehrkraft zumindest kein Totalausfall bin. Das ist ja im Endeffekt kein Durchwinken.

Wir werden sehen wie die hessische Lehrkräfteakademie entscheidet. Ich habe aber bereits gehört, dass NRW schon an einer Lösung ist und da Hessen sehr faul ist was Entscheidungen angeht, wird das höchstwahrscheinlich übernommen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 14:17

NRW verlängert das Ref und verschiebt die Prüfungstermine.

Beitrag von „katta“ vom 26. März 2020 14:25

Zitat von Sissymaus

NRW verlängert das Ref und verschiebt die Prüfungstermine.

Woher hast du die Info?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 14:44

Von meiner Schulleitung

EDIT: Stand doch auch schon irgendwo hier...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 14:45

Zitat von tibo

In NRW sollen die Prüfungen wenn möglich direkt nach den Osterferien nachgeholt werden. Sollte das aber nicht klappen, wird sich nach offizieller Aussage das Referendariat für diejenigen verlängern, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

Wirklich unglaublich. Als gäbe es keine Alternativen. Überall heißt es, jetzt müsste man flexibel sein und durch die Umstände dürften einem keine Nachteile entstehen. Hier handeln offizielle Stellen wieder einmal nicht nach ihren eigenen Vorgaben.

Da

Beitrag von „Flipper79“ vom 26. März 2020 14:50

Ja, aber heißt nicht: Die Prüfungen werden auf jeden Fall verschoben, sondern nur wenn es nicht möglich ist, die Prüfungen bis zum 30.4. zu absolvieren (z.B. weil der Betroffene krank ist oder die Schulen noch länger dicht bleiben)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 14:51

Das wollte ich damit sagen. Die, die schon waren müssen natürlich nicht nochmal zur Prüfung!

Beitrag von „katta“ vom 26. März 2020 14:56

Ich meinte eigentlich eher eine offizielle Quelle - aber gut, unsere Referendare haben gerade in diesem Halbjahr mit ihrem selbständigen Unterricht angefangen, auf verlängern haben die wohl auch keine Lust, aber die Situation ist da wohl nicht ganz so dringend. Obwohl das unschön wird, sollte nichts verlängert und die Anzahl der Besuche beibehalten werden... ein paar hängen etwas im empfohlenen Zeitplan, das wird dann sehr eng... aber auch da hilft nur abwarten, was da letztendlich an offiziellen Informationen kommt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. März 2020 14:59

Zitat von katta

Ich meinte eigentlich eher eine offizielle Quelle - aber gut, unsere Referendare haben gerade in diesem Halbjahr mit ihrem selbständigen Unterricht angefangen, auf verlängern haben die wohl auch keine Lust, aber die Situation ist da wohl nicht ganz so dringend. Obwohl das unschön wird, sollte nichts verlängert und die Anzahl der Besuche beibehalten werden... ein paar hängen etwas im empfohlenen Zeitplan, das

wird dann sehr eng... aber auch da hilft nur abwarten, was da letztendlich an offiziellen Informationen kommt.

Da meine SL mir gestern die Mail vorgelesen hat, müssten das alle SL bekommen haben. Frag doch mal nach.

Beitrag von „katta“ vom 26. März 2020 15:05

Ah, ok, danke!

Beitrag von „Meer“ vom 26. März 2020 19:36

Zitat von katta

Ich meinte eigentlich eher eine offizielle Quelle - aber gut, unsere Referendare haben gerade in diesem Halbjahr mit ihrem selbständigen Unterricht angefangen, auf verlängern haben die wohl auch keine Lust, aber die Situation ist da wohl nicht ganz so dringend. Obwohl das unschön wird, sollte nichts verlängert und die Anzahl der Besuche beibehalten werden... ein paar hängen etwas im empfohlenen Zeitplan, das wird dann sehr eng... aber auch da hilft nur abwarten, was da letztendlich an offiziellen Informationen kommt.

Ich glaube es gibt für den von dir beschriebenen Fall noch nichts offizielles. Zumindest wusste mein Fachleiter am Dienstag noch nichts. Er meinte nur, dass sich da sicherlich individuelle Lösungen finden lassen und man eben gucken müsste. Ggf. weniger UB's, oder nur Synopse statt vollständiger Entwurf, oder Doppelstunden UB oder oder... Die wissen das halt auch noch nicht und wird auch davon abhängen wie lange das ganze nun dauert.

Beitrag von „Otanes“ vom 28. März 2020 21:41

Für NRW ist das nochmal ein anderer Fall wie ich finde. Dort haben einige schon ihre Prüfungen abgelegt und einige wiederum nicht.

In Hessen beginnt der Prüfungszeitraum erst nach den Ferien. Somit hat noch niemand eine Prüfung abgelegt. Eine Verlängerung würde ich auf gar keinen Fall wollen, da wären die Sommerferien dazwischen und es zieht sich in die Länge.

Die hessische Lehrkräfteakademie hat für die mündlichen Prüfungen beim 1. Staatsexamen abgesagt. Das Abitur findet jedoch just in diesem Moment statt. Eine einheitliche Linie wäre natürlich auch nicht schlecht.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. März 2020 10:45

Zitat von thepraxXx

In Hessen beginnt der Prüfungszeitraum erst nach den Ferien. Somit hat noch niemand eine Prüfung abgelegt. Eine Verlängerung würde ich auf gar keinen Fall wollen, da wären die Sommerferien dazwischen und es zieht sich in die Länge.

Eine Verlängerung wäre Angesichts des Lehrkräftemangels auch nicht im Sinne des Landes. Für mich wäre eine Verlängerung auch die schlechteste Variante, da meine Ersparnisse die bescheidenen Bezüge nicht mehr allzu lange aushalten.

Zitat von thepraxXx

Die hessische Lehrkräfteakademie hat für die mündlichen Prüfungen beim 1. Staatsexamen abgesagt. Das Abitur findet jedoch just in diesem Moment statt. Eine einheitliche Linie wäre natürlich auch nicht schlecht.

Für die anstehenden Abschlussprüfungen werden im Moment scheinbar immer andere Entscheidungen gefunden. Wieso das so ist erschließt sich mir nicht. Entweder alle finden statt oder eben keine.

Beitrag von „Kapa“ vom 1. April 2020 02:39

Zitat von s3g4

Mir wäre es auch egal wenn meine Prüfung verschoben wird, aber bis zum 31.07. will fertig sein. Wie ich geprüft werde ist mir auch egal. Wegen mir kann die Prüfungskommission auf meinen Discord Server kommen und dort meinen Unterricht verfolgen ☺️☺️

Discord für den Unterricht ist nicht zulässig.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2020 10:01

Zitat von Kapa

Discord für den Unterricht ist nicht zulässig.

Interessant, wo steht das?

Beitrag von „Kapa“ vom 1. April 2020 15:03

Entspricht nicht der DSGVO, frag deinen Datenschutzbeauftragten. 😊

Wir hatten das auch Staaten wollen und unserer DSGVO-Mensch hat sich im Vorfeld schlau gemacht.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2020 16:43

Ja werde ich anfragen. Spielt allerdings eigentlich auch keine große Rolle, da ich keinerlei sensibler Daten darüber laufen lassen.

Die GEW streut derweil Gerücht, ich würde mich allerdings nicht darauf verlassen:

<https://www.gew-hessen.de/bildung/aus-un...d59a691c77fcff2>

Beitrag von „Kapa“ vom 1. April 2020 16:46

[Zitat von s3g4](#)

Ja werde ich anfragen. Spielt allerdings eigentlich auch keine große Rolle, da ich keinerlei sensibler Daten darüber laufen lassen.

Die GEW streut derweil Gerücht, ich würde mich allerdings nicht darauf verlassen:

<https://www.gew-hessen.de/bildung/aus-un...d59a691c77fcff2>

Doch spielt eine Rolle da die Schüler sich anmelden müssen und die bei anmeldung gesammelten Daten zu Werbezwecken etc. genutzt und auf amerikanischen Servern gespeichert werden. Zusätzlich werden im Hintergrund Systemdaten übermittelt.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2020 16:55

Naja ein Großteil hatte bereits einen Discord-Account gehabt und man kann Discord auch ohne Anmeldung nutzen, von daher ist das auch kein Argument. Es ist nicht mal ein download nötig. Ich werde die Antwort des Datenschutzbeauftragten abwarten und bis dahin so weiter arbeiten. Das ist ja nur ein Angebot von mir und keine Pflicht. Alle anderen Plattformen, die ich ausprobiert haben, haben einfach nicht ordentlich funktioniert.

Beitrag von „Kapa“ vom 1. April 2020 17:00

[Zitat von s3g4](#)

Naja ein Großteil hatte bereits einen Discord-Account gehabt und man kann Discord auch ohne Anmeldung nutzen, von daher ist das auch kein Argument. Es ist nicht mal ein download nötig. Ich werde die Antwort des Datenschutzbeauftragten abwarten und bis dahin so weiter arbeiten. Das ist ja nur ein Angebot von mir und keine Pflicht. Alle anderen Plattformen, die ich ausprobiert haben, haben einfach nicht ordentlich funktioniert.

Das Argument dass die Schüler das eh schon haben zählt aber im rechtlichen Bereich hinsichtlich DSGVO nicht. Du nutzt es im schulischen Kontext. Auch bei der Nutzung der Webanwendung werden Daten zum System etc. gespeichert. Somit eindeutig: NICHT DSGVO konform!

Du verstößt da gegen geltende Vorgaben.

Beitrag von „Otanes“ vom 2. April 2020 21:05

Jetzt also ein Signal von der KMK. So wie ich das verstehe sollen in diesem Halbjahr auf jedenfall die Prüfungen, in welcher Form auch immer, stattfinden.

<https://www.kmk.org/aktuelles/arti...ungsdiensst.html>

Beitrag von „Flipper79“ vom 3. April 2020 09:17

NRW:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Minist...ramt/index.html>

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 3. April 2020 09:41

NRW

Ein Original hab ich bisher nicht gefunden, hat jemand eine Quelle?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. April 2020 11:04

Mein Gott, das hieße für "meinen" LAA, dass er komplett neue Stunden planen müsste, weil in beiden Stunden eine Fernbeschulung absolut unmöglich wäre (wahrscheinlich wie bei fast jeder UB/UPP-Stunde).

Die LAA sind nicht in E-Learning/Blended Learning ausgebildet, das ist doch eine ganz andere Didaktik!!

Beitrag von „s3g4“ vom 3. April 2020 11:29

Zitat von Staatssekretär Richter

Dabei wurde vereinbart, dass ihnen durch die Corona-Epidemie keine Nachteile aufgrund von Maßnahmen des Infektionsschutzes entstehen sollen.

Keine Nachteile ok

Zitat von Staatssekretär Richter

Sofern es ab 20. April 2020 und einem alternativen Prüfungszeitraum Mitte Mai nicht möglich sein sollte, dass Prüfungskommissionen zusammentreten und Staatsprüfungen wie geplant durchgeführt werden, können nach dem Beschluss der KMK nunmehr andere Prüfungsformate angewendet werden. Sollte sich der Vorbereitungsdienst der betroffenen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter dadurch verlängern, würde dies unter Beibehaltung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf und unter fortlaufender Gewährung der zustehenden Ausbildungsbezüge (§ 7 Abs.2 LABG) geschehen.

Also doch Nachteile... Dieses Vorgehen finde ich nicht akzeptabel.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. April 2020 12:03

Zitat von Kapa

Discord für den Unterricht ist nicht zulässig.

Wen juckt's?

Beitrag von „Kapa“ vom 3. April 2020 12:30

Zitat von Meerschwein Nele

Wen juckt's?

Im Zweifelsfall denjenigen, der einen Grund sucht um sowas anzuzeigen.

Oder Schulräte/Direktoren die sie richtig und Gesetz konform machen wollen.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. April 2020 12:38

Zitat von Meerschwein Nele

Wen juckt's?

Es gibt Schüler bzw. Eltern, die solche Vorfälle für Erpressungsversuche nutzen. "Wenn Sie mir keine 2 geben, ..."

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. April 2020 12:53

Es juckt also diejenigen, denen es nicht wirklich um Bildung sondern nur um Verwaltung von Bildung geht. Fair enough.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. April 2020 12:57

Die KMK hat sich wohl ausgetauscht, den aktuellen Referendar*innen sollen keine Nachteile entstehen. In Sachsen muss lediglich der Entwurf eingereicht werden, also wenn das kein Entgegenkommen ist, weiß ich auch nicht. Ich vermute stark, die Länder haben kein Interesse daran, irgendwen durchfallen zu lassen.

Beitrag von „Kapa“ vom 3. April 2020 13:13

Zitat von Meerschwein Nele

Es juckt also diejenigen, denen es nicht wirklich um Bildung sondern nur um Verwaltung von Bildung geht. Fair enough.

Im Endeffekt ja! Aber das sind eben diejenigen die sich als nutzender Lehrer dann anzeigen können wegen Verstößen.

Beitrag von „s3g4“ vom 3. April 2020 14:04

Zitat von Kris24

Es gibt Schüler bzw. Eltern, die solche Vorfälle für Erpressungsversuche nutzen. "Wenn Sie mir keine 2 geben, ..."

Dann bitte, dieser Hebel ist in dieser Ausnahmesituation ziemlich kurz...

Beitrag von „Meer“ vom 3. April 2020 14:33

Bin mal gespannt, welche Regelungen es für die Leute gibt die noch Zeit bis zur Prüfung haben, aber nun ihre UB's nicht machen können, wenn es nach den Ferien nicht weitergeht, kommt man irgendwann schon unter Zugzwang.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. April 2020 14:37

Zitat von Meeresluft

Bin mal gespannt, welche Regelungen es für die Leute gibt die noch Zeit bis zur Prüfung haben, aber nun ihre UB's nicht machen können, wenn es nach den Ferien nicht weitergeht, kommt man irgendwann schon unter Zugzwang.

im Beitrag 63 steht ein denkbare Verfahren ...

Beitrag von „Otanes“ vom 3. April 2020 15:00

Sachsen schafft Klarheit und hat sich für ein anderweitiges Prüfungsformat entschieden. Find ich schonmal nicht schlecht. Und besser als eine mögliche Lösung in NRW..

http://schule-sachsen.de/20_04_02_Infor...rendare_2SP.pdf

Hoffentlich auch bald hier in Hessen..

Beitrag von „s3g4“ vom 3. April 2020 15:18

Zitat von thepraxXx

Hoffentlich auch bald hier in Hessen..

Bleibt abzuwarten. Ich denke nach Ostern wird näheres zum Vorgehen in Hessen bekannt.

Beitrag von „Kapa“ vom 3. April 2020 15:19

Zitat von s3g4

Dann bitte, dieser Hebel ist in dieser Ausnahmesituation ziemlich kurz...

Inwiefern ist dieser Hebel kurz?

Discord speichert grundlegende Daten auf nicht europäischen Servern. Selbst wenn man die Webvariante wählt. Selbst wenn man einen eigenen Server mit Sitz in Europa aufsetzt. Bei Nutzung von Discord werden sämtliche Rechte an personenbezogenen Daten der Nutzer Discord zur freien Verfügung gestellt. Insofern das Interesse besteht, kann ich die Information unseres Datenschutzbeauftragten zur Nutzung von Discord gern per PN weiterleiten.

Es ist einfach ein klarer Verstoß gegen die Datenschutzverordnung und an die müssen wir uns halten.

Ist das doof? Ja, weil Discord an sich ein gutes Kommunikationsmittel darstellt. Sollte man es als Lehrer nutzen? Nein, weil es eben nicht der DSGVO entspricht und man damit gegen geltendes Recht verstößt. Gerade du s3g4 (noch Referendar richtig?) solltest da wirklich dreimal darüber nachdenken, da du noch nicht in der Position bist, dass "dir ja nichts passieren kann".

Beitrag von „s3g4“ vom 3. April 2020 15:25

Ich verstehe deine Position, allerdings hatte ich bis heute (es wurde Abhilfe durch die Schule in Form von Cisco Webex geschaffen) keine alternative mit der ich einen gemeinsame verbale Kommunikation zustande gebracht habe.

Gleichwohl sind alle Lernenden bereits volljährig und es war Konsens, dass wir Discord für die Zwischenzeit verwenden. Über die Informationen deines Datenschutzbeauftragten würde ich freuen, da ich von meinem bisher keine Antwort erhalten habe.

Beitrag von „Kapa“ vom 3. April 2020 15:40

Das mit der nicht vorhandenen Kommunikationsmöglichkeit kenn ich.... 😊 HAST eine PN.

Beitrag von „qchn“ vom 3. April 2020 15:46

hab mich jetzt zum Statusupgrade vom anonymen Mitleser zum Schreibenden entschieden um beizusteuern, dass **Teamspeak** auf nem deutschen Server eine - wenn auch nicht so hübsche, so doch deutlich datenschutzkonformere - Alternative zu Discord ist. Da kostet dann halt die App, weil man nicht mit Daten bezahlt, aber ich komm damit für den Oberstufenunterricht sehr gut klar.

Beitrag von „Meer“ vom 3. April 2020 15:51

Zitat von chilipaprika

im Beitrag 63 steht ein denkbares Verfahren ...

danke. da hatte ich noch gar nicht geschaut, hinter dem Link.

Bin gespannt, wann bei uns mal was kommt. Im Moment bekommen wir nur reichlich Arbeitsaufträge von den Fachleitern...

Beitrag von „Pyro“ vom 3. April 2020 16:01

BW

<https://km-bw.de/,Lde/Startseit...LISTPAGE=131491>

Beitrag von „s3g4“ vom 3. April 2020 18:52

Es macht also jeder irgendwas anderes 😂 Wie könnte es auch anders sein 😂

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 7. April 2020 10:40

Zitat von s3g4

Dann bitte, dieser Hebel ist in dieser Ausnahmesituation ziemlich kurz...

Und man sollte nicht vergessen, dass der Haupthebel Nr. 1 bei schlechten Lehrern ist: "wenn du XY nicht tust, wirst du eine schlechte Note haben"...

Beitrag von „s3g4“ vom 7. April 2020 11:02

Das ist ein ziemlich armseliger Hebel, den ich sicher nicht verwenden würde. Es ging ja bei rechtlichen Folgen aus Datenschutzverletzungen, nicht um die Leistungen im Unterricht. Daher ist das ein Hebel mit der Länge 0, damit kann man nur verlieren auch wenn es "nur" ein Verlust der eigenen Professionalität ist.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. April 2020 13:00

Zitat von Meeresluft

Im Moment bekommen wir nur reichlich Arbeitsaufträge von den Fachleitern...

...die sich im Homeoffice stundenlang hinsetzen und sich überlegen, wie sie den Stoff sinnvoll vermitteln können, trotz mangelnden Praxisbezugs. Immer mal die Perspektive wechseln nicht vergessen 😊

Beitrag von „Meer“ vom 7. April 2020 17:45

Zitat von samu

...die sich im Homeoffice stundenlang hinsetzen und sich überlegen, wie sie den Stoff sinnvoll vermitteln können, trotz mangelnden Praxisbezugs. Immer mal die Perspektive wechseln nicht vergessen 😊

Ich habe nichts gegen sinnvolle Arbeitsaufträge und viele sind auch sinnvoll. Es geht da gerade eher um den Umfang und Sätze wie: "In den Ferien sollen Sie sich aber mal erholen" wenn man dann sagt, dass man die Arbeitsaufträge eben im Zweifel in den Ferien erledigt, weil man es vorher eben nicht mehr geschafft hat. Aber das mag auch an der Situation liegen, dass nur wenige Lehrkräfte verpflichtet waren den regulären Unterrichtsstoff umzusetzen und die Leistungen der SuS vollständig zu bewerten.

Einige Seminare werden ja auch Online durchgeführt und habe ich durchaus als sinnvoll und hilfreich erlebt.

Mir ist durchaus bewusst, dass alle erstmal schauen müssen wie man einen Weg findet und das auch nicht von jetzt auf gleich Antworten auf alle Fragen da sind. Dennoch darf man glaube ich noch sagen, wenn man etwas gerade ziemlich blöd findet, ohne das dies ein Vorwurf an andere sein muss und soll.

Wenn sich jemand durch meine Aussage persönlich angegriffen gefühlt hat, tut es mir leid, so war es nicht gemeint.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. April 2020 19:17

Zitat von Meeresluft

Wenn sich jemand durch meine Aussage persönlich angegriffen gefühlt hat, tut es mir leid, so war es nicht gemeint.

Dito 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 9. April 2020 19:07

Hessen hat sich entschieden:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrerausbildung-e-informationen>

Sieht nach dem gleichen wie in BW aus.